

Elizabeth Karhuber

3. Platz – Lyrik Erwachsene

Die Trauminsel

Der Tag war grau,
Die Stimmung flau,
Der Künstler griff zum Pinsel.
Mit reichlich Wein
Schloss er sich ein
Und malte eine Insel.

Er malte lang
Mit Sturm und Drang,
War regelrecht besessen,
Gab nicht mehr Acht,
Ob Tag, ob Nacht,
Vergass sogar zu essen.

Sie war zwar klein,
Dafür ganz sein,
Die Insel seiner Träume,
Mit feinem Sand
Am Palmenstrand,
Und Datteln an den Bäumen.

Der Sand war weiss,
Die Sonne heiss,
Er hörte schon die Brandung,
Roch Meeresluft
Und Jasminduft
Gerade nach der Landung.

Er sah sich cool
Im Liegestuhl,
Vom blauen Meer umgeben,
Mit Rum im Glas
Und etwas Gras
Das Dolce Vita leben.

Kein Mensch in Sicht,
Nur helles Licht,
Ein Paradies auf Erden.
Auch ohne Bar,
Das war ihm klar,
Könnt' er dort glücklich werden.

Das Bild war gut,
Das gab ihm Mut.
Er putzte seine Pinsel,
Zog Kleider aus,
Verliess sein Haus
Und schwamm zu seiner Insel.